Tips
30 JAHRE
total. regional.
Mai 2016

- Vorbildliche Lehrbetriebe
- Potenzialanalyse
- Bevölkerungsentwicklung
- Lehre mit Matura
- Förderangebote

Lehrlings- und Bildungsmesse Vöcklabruck

19. und 20. Mai 2016

Öffnungszeiten: 9 bis 13.30 Uhr
Info-Abend: 19. Mai, ab 18 Uhr

Foto: Wodicka



Die WKO Vöcklabruck veranstaltet am 19. und 20. Mai wieder die „Lehrlings- und Bildungsmesse" in der REVA-Halle Vöcklabruck. Foto: WKO

LEHRLINGSMESSE

Wirtschaftskammer als Service- und Infodrehscheibe für Betriebe

VÖCKLABRUCK. Mit 9463 Mitgliedern der Wirtschaftskammer ist der Bezirk Vöcklabruck auch wirtschaftlich einer der bedeutendsten Bezirke in Oberösterreich. Im Vergleich zu 2014 gab es 2015 wieder ein Plus von 2,7 Prozent bei der Anzahl der Unternehmen. Was den Bezirk Vöcklabruck auch auszeichnet, ist der hohe Anteil an weiblichen Unternehmerinnen – erstmals war 2015 die Zahl der weiblichen Unternehmerinnen im Bezirk Vöcklabruck knapp höher als die ihrer männlichen Kollegen.

2015 wurden 659 Betriebe neu gegründet. „Das ist wieder eine deutliche Steigerung, der Mut und die Bereitschaft zur Unternehmensgründung halten nach wie vor an und wir haben jedes Jahr eine große Zahl an neuen High-Potential-Unternehmen, die sich sehr rasch sehr gut entwickeln", sagt Nationalratsabgeordnete Angelika Winzig, die Obfrau der Wirtschaftskammer Vöcklabruck. Gerade im Bereich neuer Technologien, 3D-Druck, Metalltechnik und Kunststoff etablieren sich immer wieder neue Unternehmer, die tolle Produkte bieten und einen klaren Weg gehen. „Als Wirtschaftskammer möchten wir gerade den Mut, Neues zu entwickeln, den Gründergeist und unternehmerisches Denken und Handeln fördern und begleiten", sagt Winzig.

Zusammenarbeit und Wechselwirkung

2527 Betriebe im Bezirk Vöcklabruck beschäftigen mindestens einen Mitarbeiter. 128 von ihnen beschäftigen mehr als 50 Mitarbeiter. „Das zeigt die gute Ausstattung des Bezirks mit familiengeführten Klein- und Mitttelbetrieben, aber auch mit exportintensiven Großbetrieben. Es zeigt aber auch die bestens funktionierende Zusammenarbeit und Wechselwirkung unter den verschiedenen Betriebsgrößen", sagt Winzig.

Rückgang von Lehrlingen und Fachkräften

„Der Bezirk Vöcklabruck ist glücklicherweise auch durch einen vielfältigen Lehrstellenmarkt gekennzeichnet: Mehr als 1949 Lehrlinge werden 2015 in 634 Lehrbetrieben ausgebildet", ist WKO-Bezirksstellenleiter Josef Renner stolz auf die große Anzahl von Betriebe, die jungen Menschen den Start ins Arbeitsleben ermöglichen. Die Zahl der Lehrbetriebe geht allerdings leicht zurück, die Zahl der Lehrlinge sinkt dramatisch. „Als Wirtschaftskammer reagieren wir natürlich auf diese Entwicklungen und haben heuer das Projekt ‚Kompass Demografie' gestartet, in dem wir Lösungen und Möglichkeiten gegen den Rückgang von Lehrlingen und Fachkräften suchen", sagt WKO-Obfrau Angelika Winzig. Besonders wichtig in diesem Bereich ist für die WKO Vöcklabruck die „Lehrlings- und Bildungsmesse", die am 19. und 20. Mai wieder in der Vöcklabrucker REVA-Halle stattfindet. Nicht nur alle Schüler und Jugendlichen, sondern vor allem auch die Eltern sind eingeladen, sich über die vielfältigen Möglichkeiten ein Bild zu machen. Am Donnerstag, 19. Mai, verspricht ab 18 Uhr ein Informationsabend unter dem Motto „Lebe Dein Talent!" spannende Einblicke in die beruflichen Chancen für die Jugend. ■

i INFO

Lehrlings- & Bildungsmesse Vöcklabruck
Donnerstag, 19. Mai, und
Freitag, 20. Mai,
jeweils 9 bis 13.30 Uhr
REVA-HALLE Vöcklabruck

WIRTSCHAFTSKAMMER

Bewerbung zum „Vorbildlichen Lehrbetrieb“ Gütesiegel ineo geht in die nächste Runde

BEZIRK VÖCKLABRUCK. **Die Themen Fachkräftemangel und Sicherstellung eines ausreichenden Berufskräftenachwuchses stellen zentrale Herausforderungen für oö. Unternehmen dar. In Zeiten einer rückläufigen demografischen Entwicklung ist es besonders wichtig, seine Vorzüge als Ausbildungsbetrieb darstellen zu können.**



Die Vertreter der vorbildlichen Lehrbetriebe aus dem Bezirk Vöcklabruck mit WKO-Bezirksstellenleiter Josef Renner (vorne, rechts) bei der ineo-Gala 2015 in der Messe Wels

Foto: cityfoto.at/Rahmanovic

Die WKO OÖ hat deshalb 2013 die Auszeichnung „Vorbildlicher Lehrbetrieb“ geschaffen, die auf sensationelle Resonanz gestoßen ist. Knapp 700 Lehrausbildungsbetriebe ließen sich bereits zum ineo-Betrieb zertifizieren.

„Mit dieser Auszeichnung erhalten alle oberösterreichischen Ausbildungsbetriebe – ob Klein- und Mittelbetriebe oder große Unternehmen – die Möglichkeit, sich als qualitativ hochwertiger Ausbildungsbetrieb positionieren zu können. Voraussetzung für dieses neue Qualitätssiegel ist, dass das Unternehmen sein vorbildliches Engagement in der Lehrlingsausbildung in Form eines Fragebogens dokumentiert und eine Bewerbung an die WKOÖ richtet“, erläutert WKO-Bezirksstellenleiterin Angelika Winzig.

Beim „ineo 2015“ wurden 22 Betriebe aus dem Bezirk für die Jahre 2015–2018 als „vorbildlicher Lehrbetrieb“ zertifiziert. Interessierte Lehrbetriebe können den Bewerbungsbogen auf www.ineowkooe.at bei ineo@wkooe.at oder telefonisch unter 05/90909-2000 anfordern. Die Bewerbungsfrist läuft bis 24. Juni. Weitere Infos auf www.ineo-wkooe.at ■

i VORBILDLICHE BETRIEBE IM BEZIRK VÖCKLABRUCK

- Karl Sailer GmbH & Co KG
- Kreativmetall Jansch
- STS Fertigteile GmbH
- Ernst Schiermayr GmbH & Co KG
- S. Spitz Gesellschaft m.b.H.
- Anton Quehenberger Dachdecker- und Spenglermeisterbetrieb GmbH
- Lenzing Papier GmbH
- GIG Fassaden GmbH
- Hammerle Restaurant Zenz'n Stub'n KG
- Pappas Automobilvertriebs GmbH
- Niederndorfer Kieswerke-Transportbeton GmbH
- Greinöcker & Willibald Warenhandelsgesmbh & Co KG
- Konrad GmbH
- Café-Restaurant „Himmelreich“
- Blumen & Garten Gasselsberger OG
- Spießberger GmbH
- Pöllmann & Partner GmbH
- Autohaus Widlroither GmbH & Co KG
- Autohaus Ing. Ernst Eder GmbH
- Kfz-Service Breneis
- Autohaus Fink GmbH
- Brandlmayr Elektro GmbH Brandlmayr Haustechnik GmbH

GRÜNDUNGEN

659 neue Unternehmen

BEZIRK VÖCKLABRUCK. 659 neue Unternehmen wurden im Jahr 2015 im Bezirk Vöcklabruck gegründet. Außerdem gab es im Bezirk Vöcklabruck im Vorjahr 51 Betriebsnachfolgen. Die meisten Gründungen gab es in der Sparte Gewerbe und Handwerk mit 405 neuen Unternehmen. Dahinter folgen die Sparte Handel mit 159 und die Sparte Information und Consulting mit 63 neuen Betrieben. ■

IM BEZIRK Vöcklabruck
ALLES UNTERNEHMEN.
Die WKO Vöcklabruck arbeitet für Sie an optimalen Rahmenbedingungen, ist Beziehungsnetzwerk und Kommunikationsdrehscheibe für Unternehmen.
Als Initiator oder Partner vieler regionaler Projekte setzen wir unsere Kompetenz in den Bereichen Raumordnung, Verkehr, Weiterbildung oder Gründung für die Wirtschaft ein, vertreten Ihre Interessen und bieten Service vor Ort.

NAbg. Dr. Angelika Winzig, Bezirksstellenobfrau
Josef Renner, Bezirksstellenleiter
WKO Vöcklabruck
Robert-Kunz-Straße 9 | 4840 Vöcklabruck
T 05-90909-5850 | W wko.at/ooe/vb


ALLES UNTERNEHMEN.
WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH
Vöcklabruck

LEHRE

Keine Einbahnstraße

45 Prozent aller Jugendlichen in Oberösterreich entscheiden sich für eine Lehre. Im Vorjahr starteten 4261 Burschen und 2447 Mädchen in ihr erstes Lehrjahr. Somit wurden zum Jahresende 2015 in OÖ in 5766 Ausbildungsbetrieben 23.660 Lehrlinge ausgebildet. ■



seele

werde teil des seele teams,
wenn architekturvisionen wahr werden.

Starte Deine Karriere in der Champions-League internationaler Architektur. seele gibt durch innovative Fassadenbau-Lösungen Gebäuden wie Flughäfen, Bahnhöfen, Museen, Shopping-Centern oder Stadien ein unverwechselbares Gesicht. Lerne von führenden Köpfen der Branche und arbeite an vielbeachteten Projekten auf der ganzen Welt mit.

se-austria GmbH & Co. KG
Gewerbepark 2
4861 Schörfling am Attersee
Telefon: +43 7662 22000 - 0

Bewerbung bitte unter
www.seele.com/karriere/
ausbildung-studium

BERUFSAUSBILDUNG

„Lebe Dein Talent!“: Infoabend am 19. Mai

VÖCKLABRUCK. Damit auch Eltern und Unternehmer die Möglichkeit haben, sich über die vielen Chancen einer Berufsausbildung zu informieren, bietet die Wirtschaftskammer bei ihrer Lehrlings- und Bildungsmesse 2016 auch einen Infoabend an.



WKO-Bezirksstellenleiter Josef Renner
Foto: photolounge.at

Am Donnerstag, 19. Mai, ab 18 Uhr werden alle Aussteller ihre Lehrberufe und Möglichkeiten einer weiterführenden Schule präsentieren. Ab 19 Uhr werden von der Bildungsberatung der WKOÖ die verschiedensten Wege und Möglichkeiten präsentiert, die Talente der Jugendlichen heute möglichst punktgenau zu fördern und zu begleiten. „Wir werden ausgezeichnete Lehrlinge auf die Bühne bitten, die ihren Idealberuf gefunden haben und berichten, wie sie sich ihre Zukunft vorstellen. Und es kommen Unternehmer zu Wort, die beste Erfahrungen mit ihren Lehrlingen gemacht haben“, gibt WKO-Bezirksstellenleiter Josef Renner einen Vorgeschmack auf den Infoabend. Natürlich wird es auch genügend Zeit geben, um individuelle Fragen zu beantworten. Und als Anreiz vor allem für die Jugendlichen, sich über die Chancen ihrer Zukunft zu informieren, wird an diesem Abend unter allen Besuchern ein i-Pad-Air verlost. ■



Wir suchen begeisterte Lehrlinge (m/w)
für die Bereiche **Zerspanungstechnik**
und **Maschinenbautechnik**

Neugierig? Dann bewirb DICH unter *bewerbung@framag.com*

framag Industrieanlagenbau GmbH, Neukrichner Straße 9, 4873 Frankenburg
www.framag.com

WIRTSCHAFTSBEZIRK

Starke Vielfalt

VÖCKLABRUCK. Im Bezirk gibt es eine breite Palette an Ein-Personen-Unternehmen. Zudem stehen Klein- und Mittelbetriebe in einem partnerschaftlichen Neben- und Miteinander mit Großbetrieben und Industrie. Der Anteil am Tourismus und der Gastronomie ist bedeutend. Es gibt eine Vielzahl an funktionierenden, kleinregionalen Zentren und Wirtschaftsvereinen. Die Exportintensität ist hoch, die Verkehrslage exzellent. ■



Friseurin ist bei Mädchen immer noch ein beliebter Lehrberuf. Foto: WKO

BEZIRK VÖCKLABRUCK

Lehrlingszahl ist zurückgegangen

VÖCKLABRUCK. Im ersten Lehrjahr werden derzeit im Bezirk laut Lehrstellenbericht der Wirtschaftskammer 564 junge Frauen und Männer ausgebildet. Das sind um fast zwölf Prozent weniger als noch im Jahr 2015, damals waren es 640 Lehrlinge im ersten Lehrjahr.

Insgesamt gibt es mehr als 2100 Lehrlinge im Bezirk Vöcklabruck – das sind um knapp vier Prozent weniger als 2015. Mit fast zehn Prozent aller Lehrlinge in Oberösterreich ist der Bezirk Vöcklabruck hinter der Stadt Linz der wichtigste Ausbildungsbezirk im Bereich der Lehre. Auch bei der Anzahl der Lehrbetriebe (630 Unternehmer im Bezirk Vöcklabruck bilden derzeit Lehrlinge aus) ist Vöcklabruck mit einem Bundesland-Anteil von rund zehn Prozent ein wichtiger Standort.

Die Hitliste der Lehrberufe führt der Modullehrberuf Metalltechnik an, gefolgt vom Einzelhandel und dem Modullehrberuf Elektrotechnik. Die ersten drei Lehrberufe zusammen machen rund ein Drittel aller Lehrlinge aus. Auf Platz vier rangiert der Lehrberuf Kraftfahrzeugtechnik, gefolgt von Bürokaufmann/-frau. Weibliche Lehrlinge zieht es immer noch in die Berufe Einzelhandel, Bürokauffrau und Friseurin und Perückenmacherin (Stylistin) – insgesamt fast jeder zweite weibliche Lehrling beginnt seine Berufsausbildung in einem dieser drei Berufsfelder.

Bei den Burschen sind Metalltechnik, Elektrotechnik und Kraftfahrzeugtechnik die drei beliebtesten Lehrberufe. „Der Bedarf an Lehrlingen bei den Betrieben im Bezirk Vöcklabruck ist ungebrochen groß“, sagt WKO-Bezirksstellenleiter Josef Renner. Ende März waren 29 Burschen und Mädchen auf der Suche nach einer Lehrstelle, die Betriebe aber konnten 331 Lehrstellen nicht besetzen, 104 davon sind sofort verfügbar. „Die Lehre als duale Ausbildungsform in Österreich hat sich auch international bestens bewährt“, erklärt WKO-Bezirksobfrau Angelika Winzig, „die Arbeitslosigkeit für Menschen, die nur über einen Pflichtschulabschluss verfügen, ist viermal so hoch als für Personen mit abgeschlossener Lehre.“

Mit der jährlichen Lehrlings- und Bildungsmesse am 19. und 20. Mai in der Vöcklabrucker REVA-Halle bietet die Wirtschaftskammer eine einmalige Gelegenheit für Jugendliche und ihre Eltern, die Vielfalt und Buntheit der angebotenen Lehrberufe im Bezirk kennen zu lernen und auch aktiv zu erleben. ■



hawle

WASSER **IST LEBEN**

Wir entwickeln seit Jahrzehnten richtungsweisende Produkte und sind der führende Hersteller von Schwerarmaturen für die Trinkwasserversorgung in Europa.



Zur Verstärkung suchen wir engagierte

Lehrlinge m/w

Ab September 2016

In der Lehrwerkstätte am Standort 4890 Frankenmarkt

- Metalltechniker/innen-Zerspanungstechnik

Ab September 2017

In der Lehrwerkstätte am Standort 4890 Frankenmarkt

- Metalltechniker/innen-Zerspanungstechnik

- Kunststoffformgeber/innen

In der Unternehmenszentrale in 4840 Vöcklabruck

- Industriekauffrau/-mann

Dein Profil

- entsprechender Schulerfolg
- Mathematik- und Deutschkenntnisse
- technisches Verständnis

Wir bieten Dir eine interessante Ausbildung mit Zukunftsperspektiven in unserem Unternehmen und eine Lehrlingsentschädigung lt. Kollektivvertrag ab € 590,98 brutto plus Prämien für Ausbildungserfolge (z. B. Berufsschule, Wettbewerbe etc.).
Schicke uns Deine Bewerbung mit Foto und Lebenslauf inklusive Jahreszeugnissen ab der 7. Schulstufe an **karriere@hawle.at.**

Neugierig? Interessiert?
Dann über den **QR-Code** oder
www.facebook.com/hawlelehre

www.hawle.at

HAWLE. **MADE FOR GENERATIONS.**



Nutze deine Chance und werde Teil eines erfolgreichen Teams.

Die Tortec Brandschutztor GmbH ist ein hochspezialisiertes Werk innerhalb der Hörmann-Gruppe, ein expandierendes Unternehmen der Bauzulieferindustrie mit internationaler Ausrichtung. Als Marktführer in der Bauzulieferindustrie stellt die Hörmann-Gruppe in 28 hochspezialisierten Werken in Europa, Amerika und Asien Tore, Türen, Zargen und Antriebe her.
Die Tortec Brandschutztor GmbH agiert am Standort Wolfsegg in Oberösterreich als eigenständiges Werk mit ca. 250 Mitarbeitern und produziert als führender Hersteller Feuerschutz- und Rauchschutzschiebetore. Auch Feuerschutz- und Rauchschutztüren im Bereich architektonisch hochwertiger Sonderlösungen werden an dem Standort für den europäischen Markt hergestellt.

Wir bilden aus:

MetalltechnikerIn
ElektrotechnikerIn
OberflächentechnikerIn
Bürokaufleute
Betriebslogistikkaufleute

Du bist motiviert und engagiert als angehende Fachkraft in einem hochspezialisierten Türen- und Torwerk eine anspruchsvolle und interessante Ausbildung zu absolvieren, dann schicke uns deine Kontaktdaten und erhalte weitere Informationen über unsere aktuellen Lehrstellen.
Aktuelle Stellenausschreibungen findest du ebenfalls auf www.tortec.at.

Tortec Brandschutztor GmbH
Imling 10
A-4902 Wolfsegg
Tel.: +43 (0) 7676 6060
Fax.: +43 (0) 7676 6020
e-Mail: office@tortec.at
www.tortec.at

best vision.
tortec

HTL VÖCKLABRUCK

Schüler bei Baumesse

VÖCKLABRUCK. 500.000 Besucher, sieben Tage, eine Stadt – die Baumesse in München zog auch in diesem Jahr wieder viele Menschen in ihren Bann. Mitte April verwandelte sich das 605.000 Quadratmeter große Areal in ein Gelände für 3400 Aussteller. Neben der Vorführung von Bau-, Baustoff-, Bergbaumaschinen, Baufahrzeugen und Baugeräten gab es auch Platz für Informationen bezüglich der Ausbildung und Berufsbilder.
Auch die HTL Vöcklabruck besuchte mit insgesamt 425 Personen die Baumesse in der Hauptstadt Bayerns. Neben der Größe der Messe und den vielen verschiedenen Expositionen hinterließen vor allem die Ausstellungsstücke und die großen Baumaschinen großen Eindruck bei den Schülern. Eine Vielfalt an Vorführungen, seien es


Die Schüler waren beeindruckt von den Ausstellungsstücken.

nun praktische Anwendungen von Baustoffen oder Tanzeinlagen mit Baugeräten, zeichneten diese Ausstellung aus. Zudem beeindruckten der internationale Charakter und die diversen Informationsstände. Außerdem gab es die Gelegenheit, sich unterschiedliche Berufsrichtungen und Universitäten anzusehen, die auch für den weiteren Lebensweg von Vorteil sein können. ■

Anzeige



Lehrwerkstätte Dank der hausinternen Lehrwerkstätte unter Ausbildungsleiter Manfred Schwab in Frankenmarkt kann die Hawle Firmengruppe für top qualifizierte Mitarbeiter sorgen. Metalltechnik (im Bild Maschinenbautechnik) und Kunststoffformgebung sind nur zwei der angebotenen Lehrberufe.
Anzeige

STÄRKEN-ERKENNUNG

Kostenlose Potenzialanalyse für Schüler der achten Schulstufe

VÖCKLABRUCK. Seit Schulbeginn bis Ende 2016 wird die Potenzialanalyse für Schüler der achten Schulstufe in ganz Oberösterreich kostenlos gemeinsam von der Wirtschaftskammer und dem Land OÖ angeboten. Im Bezirk Vöcklabruck hat das einen regelrechten Run auf diese einmalige Chance für Jugendliche ausgelöst. Fast 500 Schüler aus zwölf Schulen machen schon mit – und weitere folgen wöchentlich.



Die Potenzialanalyse der WKO bietet Jugendlichen eine Entscheidungshilfe bei ihrer Lebensplanung. Foto: WKO

Bei der Potenzialanalyse werden die Stärken, Begabungen und vor allem auch die Interessen der Jugendlichen in einem vierstündigen Testverfahren sehr genau analysiert. Rund zwei Wochen später wird dann in einem Gespräch mit den Eltern und einem Psychologen das Testergebnis genau erklärt – und mögliche Berufs- und Bildungswege, die exakt auf die Schülerin bzw. den Schüler zugeschnitten sind, aufgezeigt.

„Unsere Unternehmer bieten allein im Bezirk mehr als 120 verschiedene Lehrberufe an, insgesamt gibt es mehr als 1600 verschiedene Berufe – daher ist die Berufswahl oft nicht leicht für junge Menschen“, sagt WKO-Bezirksstellenobfrau Nationalratsabgeordnete Angelika Winzig.

Die Wirtschaftskammer und das Land OÖ übernehmen die Kosten von 125 Euro pro Analyse zur Gänze. „Die Testergebnisse bieten ein punktgenaues Kompetenzprofil des Jugendlichen und werden auch bei Bewerbungen in den Betrieben als wichtige Zusatzinformation gesehen“, sagt der Leiter der WKO-Bezirksstelle Vöcklabruck, Josef Renner. Genauere Informationen zur Potenzialanalyse und zur Karriereberatung für Jugendliche gibt es jederzeit auch in der Bezirksstelle der Wirtschaftskammer Vöcklabruck. ■



Garten- und GrünflächengestalterIn
Deine Lehre beim Maschinenring

Als GartengestalterIn arbeitest du mit und in der Natur, du arbeitest mit den Jahreszeiten und lernst ökologische Zusammenhänge kennen. Bäume und Sträucher, Wege- und Terrassenbau, Maschinen- und Teamarbeit – ein spannendes Umfeld, was zum „grünen“ Beruf gehört. Beim Maschinenring kannst du eine interessante, dreijährige Lehre zum/zur Garten- und GrünflächengestalterIn mit all ihren Facetten durchlaufen.

Nähere Informationen bekommst du gerne unter
Maschinenring Vöcklabruck
Seeringstraße 3, 4880 St. Georgen im Attergau
Telefon 05 9060 455, E-Mail: johann.lohninger@maschinenring.at



MB MASCHINENBAU
ME MECHATRONIK
AS ABENDSCHULE - KOLLEG
FS FACHSCHULE
GT GEBÄUDETECHNIK
WM WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN
WI BETRIEBSINFORMATIK

HÖHERE TECHNISCHE BUNDESLEHRANSTALT VÖCKLABRUCK
www.htlvb.at · office@htlvb.at · 07672/24605-0

ARBEITSMARKT

Auf jeden Lehrstellensuchenden kommen neun offene Lehrplätze

BEZIRK VÖCKLABRUCK. Die Situation am Lehrstellenmarkt im Bezirk Vöcklabruck sieht Angelika Winzig, Obfrau der WKO Vöcklabruck, als eine der wichtigsten Herausforderungen für den Arbeitsmarkt. Im Jänner 2016 waren beim AMS 384 offene Lehrstellen im Bezirk gemeldet. Dem stehen 42 Lehrstellensuchende gegenüber. Theoretisch kommen also auf jeden Lehrstellensuchenden mehr als neun Möglichkeiten für einen Lehrplatz.

„Dass es für unsere Betriebe immer schwieriger wird, ihren Bedarf an Lehrlingen abzudecken, ist auch eine Herausforderung für die Wirtschaftskammer als Interessenvertretung. Wir werden uns in diesem Jahr daher ganz besonders um die Lehrlinge kümmern und die Betriebe in jeder Hinsicht unterstützen“, sagt Winzig.

Durch die sehr breite Struktur der Betriebe im Bezirk – vom Ein-Personen-Unternehmen über sehr erfolgreiche und vielfältige Familienbetriebe bis hin zu den Großbetrieben – ist auch das Angebot an Lehrstellen und Lehrberufen in Vöcklabruck sehr groß. So wurden mit Beginn des Jahres 2108 Lehrlinge im Bezirk Vöcklabruck ausgebildet. „Das sind aber um mehr als vier Prozent weniger als noch im Jahr zuvor und daher müssen wir versuchen, diesem Abwärtstrend gegenzusteuern“, berichtet Winzig. Vöcklabruck ist damit weiterhin nach Linz-Stadt der zweitgrößte Bezirk in Sachen Lehrlingsausbildung in Oberösterreich. Jeder zehnte Ausbildungsbetrieb des Landes liegt im Bezirk Vöcklabruck – 630 Firmen bilden derzeit junge Menschen in mehr als 120 verschiedenen Lehrberufen aus.



Angelika Winzig, Obfrau der WKO Vöcklabruck Foto: photolounge.at

„Im Vorjahr wurde von der Regierung das neue Lehrberufspaket beschlossen, das wiederum 18 neue und zusätzliche Lehrberufe anbietet“, erklärt Winzig, „im Fokus sind dabei Hightech-Berufe in der Metallbranche oder im Bereich Mechatronik und EDV, aber auch Zimmereitechnik, Hotelkaufmann oder Medizinproduktefachkraft.“ Die Hitliste der Lehrberufe wird nach wie vor bei den weiblichen Lehrlingen von Einzelhandel, Bürokauffrau und Friseurin und Perückenmacherin dominiert. Bei den Burschen sind die Lehrberufe Metalltechnik, Elektrotechnik und Kraftfahrzeugtechnik top.





PROJEKT

Bevölkerungsentwicklung im Bezirk

VÖCKLABRUCK. Der Anteil der Erwerbstätigen in der Bevölkerung wird bis zum Jahr 2030 im Bezirk Vöcklabruck um rund fünf Prozent zurückgehen. Gleichzeitig wird die Einwohnerzahl insgesamt um etwa 7000 Menschen auf 138.276 steigen. So lauten zumindest die Prognosen der demografischen Entwicklung des Bezirks Vöcklabruck.



Ein Imagewandel in Bezug auf Lehre ist bei den jungen Menschen nötig. Foto: WKO

Für die Betrieb in der Region heißt das vor allem: Immer weniger Lehrlinge, Fachkräfte sind dringend gesuchte Mitarbeiter und der Wert der Ausbildung steigt. Darum hat die Wirtschaftskammer Vöcklabruck gemeinsam mit dem Land OÖ, dem Regionalmanagement und der bizup noch im Dezember das Projekt „Kompass Demografie“ gestartet. Gemeinsam mit Unternehmern, aber auch mit Meinungsbildnern des Bezirks, wird vorerst ein Jahr lang intensiv überlegt und geplant, wie man den demografischen Fakten begegnen kann.

„Wir möchten und müssen unsere Betriebe und die Gemeinden darauf aufmerksam machen, dass sich in den kommenden Jahren vieles in der Bevölkerung verändern wird“, sagt WKO-Bezirksstellenobfrau Angelika Winzig.

Vor allem in der Ausbildung junger Menschen sehen die Mitglieder der Projekt-Steuerungsgruppe einen wichtigen Ansatzpunkt. „Uns muss allen klar werden, dass es zwischen Bildung und Ausbildung eigentlich keinen Unterschied geben darf“, so Vöcklabrucks Bürgermeister Herbert Brunsteiner. Die Gleichwertigkeit von Lehre und Schule, aber auch die Vergleichbarkeit eines Meisters mit Maturanten oder Akademikern sehen die Mitglieder des Projekts als wichtiges Ziel. „Wir können uns Jugendliche ohne Ausbildung in Zukunft nicht mehr leisten – dazu gehören auch soziale Grundkompetenzen“, weiß Winzig.

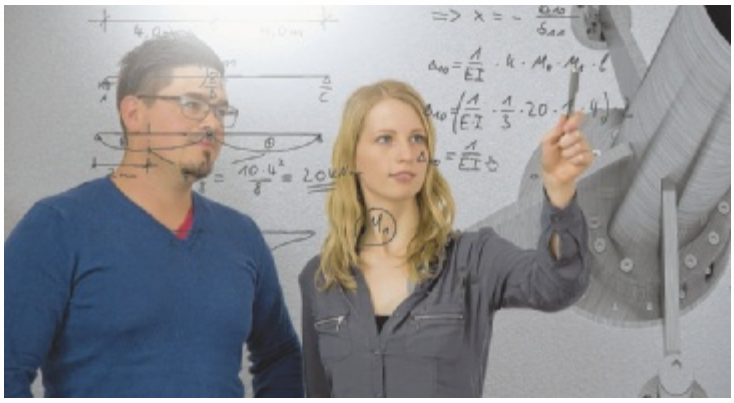
Allein in Oberösterreich werden jedes Jahr rund 72 Millionen Euro für falsche schulische Ausbildung ausgegeben. „Dieses Geld kann man besser einsetzen“, meint Winzig. Ein Imagewandel in den Köpfen der jungen Menschen aber auch der Eltern in Bezug auf Lehre und betriebliche Ausbildung sei dringend notwendig. „Ein gesuchter Facharbeiter verdient heute oft mehr als ein HTL-Absolvent“, berichtete Wolfgang Langthaler (WIPA-Technik) aus der Praxis. ■



SCHNUPPERLABORE

Wegweiser für berufliche Zukunft

BEZIRK VÖCKLABRUCK. Maschinen selber steuern, nach eigenen Plänen Produkte herstellen und die Funktionsweise von technischen Abläufen verstehen lernen – das ermöglicht das Regionalmanagement-Oberösterreich-Projekt „Regionale Schnupperlabore“.
Das Projekt bietet Schülern die Möglichkeit, in einem „Schnupperlabor“ innovative Technologien kennen zu lernen und zusätzlich den Besuch bei regionalen Betrieben, in denen diese Technologien praktisch angewandt werden. Projektträger ist die Regionalmanagement OÖ GmbH (RMOÖ).



Betriebsbesuch beim Fassadenbauer seele in Schörfling. Foto: Hamminger

Das Projekt lief in der Region Vöcklabruck-Gmunden bereits im Vorjahr sehr erfolgreich mit dem technischen Schwerpunkt „3D-Konstruktion und Entwicklung“, hier wird das Projekt nun ein zweites Mal durchgeführt. RMOÖ-Regionalmanager Christian Söser: „Mit dem Projekt wollen wir den Jugendlichen zeigen, wie spannend Technik sein kann. Ein besonderer Aspekt dieses Projekts ist der Ansatz der Regionalentwicklung, der Schulen und Betriebe in neuer Qualität zusammenbringt und eine Initiative für längerfristige Zusammenarbeit setzt.“
Das Land Oberösterreich unterstützt die Schnupperlabore im Rahmen der Wachstumsstrategie. Wirtschafts-Landesrat Michael Strugl: „Das regionale Schnupperlabor ist ein neuer Weg, um Schülern die Ausbildungsmöglichkeiten und die Vielfalt der heimischen Unternehmen in ihrer Region näher zu bringen. Viele innovative Betriebe sind auf der Suche nach Auszubildenden und qualifizierten Mitarbeitern. Das RMOÖ-Projekt leistet hier einen Beitrag zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes Oberösterreich, indem es Kontakte zwischen Schulen und Betrieben herstellt und die Hemmschwelle, die Jugendliche oft gegenüber technischen Berufen haben, verschwinden lässt.“
In der Region Vöcklabruck-Gmunden hat der zweite Durchgang mit Laborbesuchen und Betriebsbesichtigungen im Herbst 2015 begonnen. 27 Betriebe aus der Region nehmen wieder am Projekt teil und öffnen ihre Betriebsgebäude für die Schüler. Im Juni wird zum zweiten Mal der 3D-Champions-Day stattfinden, bei dem die Entwürfe von Schülern aus der Region Vöcklabruck-Gmunden zur 3D-Technik vorgestellt und prämiert werden. ■

UNIMARKT-LEHRLINGE

Frischer Karriere-Kick

BEZIRK. Der regionale Lebensmittelhändler Unimarkt bietet jungen Menschen eine spannende Lehre und einen sicheren Job mit tollen Entwicklungsmöglichkeiten. Als langfristiger Arbeitgeber hat Unimarkt auch in der Region Vöcklabruck interessante Lehrstellen mit echten Karrierechancen. Beim Top-Ausbildner haben heuer viele Jugendliche mit frischen Ideen die Möglichkeit, eine Lehre im Einzelhandel in einem der zahlreichen Unimarkt-Standorte im Umkreis zu absolvieren. Die Lehrlinge genießen eine sehr abwechslungsreiche Lehrzeit und entwickeln sich so zu Lebensmittel- und Verkaufsprofis. Mehr Infos zur Lehrlingsausbildung und die Möglichkeit zur Online-Bewerbung unter www.ichbinso.at und natürlich auch direkt beim Messestand auf der Lehrlingsmesse in Vöcklabruck oder beim Regionalitätstag am 9. Juni in der Unimarkt-Filiale Vöcklabruck. ■



Bei Unimarkt durchstarten

Anzeige

UNIMARKT
Mehr für mich



AQOTEC

Rückendeckung vom eigenen Unternehmen

WEISSENKIRCHEN. Roswitha Achleitner (16) ist durch ihre Freundin auf die Firma Aqotec aufmerksam geworden, die Stellenausschreibung war auch in der Polytechnischen Schule in Mondsee ausgehängt worden.
Sie schnupperte einen Tag im Beruf „Elektroanlagentechnikerin“, durfte an den aqoClick-Stationen „herumbasteln“ und lernte dabei die Firma im Allgemeinen ein wenig kennen. Nach diesem erlebnisreichen Tag hat sich Roswitha dort als Elektroanlagentechnik-Lehrling beworben und bekam bald eine Zusage.
In der Poly-Schnupperwoche war Roswitha auch noch mal bei Aqotec und konnte nochmals Einsicht in den Lehrberuf gewinnen. Bald wurde der Lehrvertrag unterschrieben und Roswitha konnte am 1. September 2015 die Lehre



Roswitha Achleitner (16 Jahre) ist Konstruktionslehrling bei Aqotec GmbH.

starten. Nach vielen Erklärungen von ihren Kollegen arbeitete sie schon bald selbstständig. Sie arbeitete vom Stationsvorbau (Vorproduktion) bis zum Fertigbau der aqoClick-Stationen (Endproduktion), sie war auch einige Tage auf Montage, nebenbei baute sie an den Wohnungsstationen, verbaute Regler und verkabelte Großanlagen. Um die verschiedenen Produkte besser kennen zu lernen, war sie auch im Lager bzw. Versand tätig.
Leider hatte sie einen Sturz mit dem Moped und konnte ihren Lehrberuf nicht mehr ausüben. Aufgrund der Schmerzen musste sie auch die Berufsschule abbrechen. Das Unternehmen und die Arbeitskollegen standen aber hinter ihr, versuchten Roswitha etwaige Ängste zu nehmen und suchten gemeinsam nach Lösungen, damit sie das Unternehmen nicht verlassen muss. Nach fünf Wochen Erholung standen ihr zwei Möglichkeiten zur Verfügung, sie konnte sich zwischen zwei Berufen entscheiden – Bürokauffrau und Konstrukteurin. Um Einblicke in diese Lehrberufe zu schaffen, schnupperte sie jeweils für zwei Tage und entschied sich für die Konstruktion. Dort wurde Roswitha auch übernommen und hat nun vier Jahre Lehrzeit vor sich.
Besonders Wert legt die junge Frau auf den guten Umgang zwischen den Arbeitskollegen und freut sich, das jemand hinter ihr stand, als sie gesundheitliche Probleme hatte. ■

Anzeige



Wir mögen es, wenn unsere Mitarbeiter Ziele haben. Was ist mit dir? Bist du bereit für den Start in deine Zukunft? Wir von MAHLE sind ein international führender Zulieferer der Automobilindustrie. Mit unseren Produkten für Verbrennungsmotoren und deren Peripherie bis hin zu Lösungen für elektrifizierte Fahrzeuge decken wir von MAHLE alle wichtigen Fragestellungen entlang des Antriebsstrangs und der Klimatechnik ab. Heute arbeiten rund 75.000 Mitarbeiter an über 170 Standorten und in 16 großen Entwicklungsstandorten an innovativen Produkten.

Von Anfang an Praxis und Theorie verbinden.
Bei der **MAHLE GmbH** am Standort **Vöcklabruck** als

Lehrling zum Metalltechniker (m/w)
im Modul Maschinenbautechnik

Lehrling zum Elektrotechniker (m/w)
im Modul Anlagen und Betriebstechnik

Die Lehrlingsentschädigung beträgt im ersten Lehrjahr **590,98 Euro brutto** pro Monat (14-mal im Jahr) laut Kollektivvertrag der Metallindustrie.

Wir haben Vertrauen in deine Fähigkeiten. Deshalb bieten wir dir nicht nur den Freiraum, deine eigenen Ideen zu verwirklichen, sondern auch exzellente Entwicklungschancen, die ganz individuell auf dich zugeschnitten sind.

Mach jetzt den ersten Schritt – mit uns.

Bewirb dich jetzt online
unter vb.bewerbungen@at.mahle.com oder schau einfach persönlich bei uns vorbei.

jobs.mahle.com

MAHLE
Driven by performance

ERFOLGSMODELL

Bestens für die berufliche Zukunft vorbereitet dank „Lehre mit Matura“

Geld verdienen, den Lehrabschluss machen und gleichzeitig auch noch die Matura absolvieren – das ist in Oberösterreich seit sieben Jahren möglich. Derzeit streben rund 5700 Lehrlinge dieses Ziel an, 500 haben die Matura bereits in der Tasche.



Mit Einsatz neben der Lehre zum Maturaabschluss Foto: Weihbold

Etwa 40 Prozent der oberösterreichischen Jugendlichen entscheiden sich für eine Lehre samt Berufsschulausbildung an einer der 26 Berufsschulen des Landes. Für besonders motivierte Jugendliche wurde vor sieben Jahren das Modell „Lehre mit Matura“ geschaffen. Für Jugendliche, die diesen Weg zur Matura wählen, ergeben sich viele Vorteile, wie ein sicherer Arbeitsplatz, eine praktische Ausbildung im Betrieb und eine ausgezeichnete theoretische Ausbildung in der Schule, ein Einkommen und der Erwerb von Sozialversicherungszeiten bereits während der Ausbildungszeit. Neben den Fachkenntnissen der Berufsausbildung wird auch die Befähigung zum Studium an einer Universität oder Fachhochschule erworben.

Die Dokumentation der erhöhten Leistungsbereitschaft eröffnet beste Jobchancen im Lehrbetrieb und darüber hinaus. Damit treffen bei der „Lehre mit Matura“ die Interessen vieler Jugendlicher und großer Teile der Wirtschaft aufeinander.

Der Weg zur „Lehre mit Matura“

Die Anmeldung zur Lehre mit Matura erfolgt an der Berufsschule oder online (www.lehremitmatura-ooe.at/index.php/anmeldung). Der Einstieg ist ab dem ersten Lehrjahr möglich, muss aber vor Ende der Lehrzeit erfolgen. Die Ausbildung umfasst 915 Unterrichtseinheiten. Die Kurse werden über das WIFI, das BFI, die Volkshochschulen sowie über Einrichtungen an Schulen und kleineren Bildungseinrichtungen abgewickelt. Die Kurse werden von Vortragenden abgehalten, die auch zum Unterricht an AHS oder BMHS befähigt sind – und auch die Prüfungsarbeiten finden auf Maturaniveau statt: In Deutsch sind eine fünfstündige Klausurarbeit und eine mündliche Prüfung zu bewältigen, in Englisch eine fünfstündige Klausurarbeit oder eine mündliche Prüfung und in Mathematik eine vierstündige Klausurarbeit. Zusätzlich muss eine fachspezifische Projektarbeit vorgelegt oder im Fachbereich eine fünfstündige Klausurarbeit abgelegt werden. Die letzte Prüfung kann erst nach dem erfolgreichen Abschluss der Lehre abgelegt werden, zudem gilt ein Mindestalter von 19 Jahren.

Erfolgreicher Einsatz von e-Learning

Bereits jetzt erfolgt ein Teil der Kurse via e-Learning. Bei dieser Unterrichtsform ist der Lehrer vor der Kamera anwesend. Die Lernenden verfolgen den Unterricht – zu Hause oder in der Berufsschule – am PC. Die Schüler können direkt Fragen an den Lehrer richten. Von einer speziellen Plattform können die Studierenden aufgezeichnete Lernsequenzen abrufen.

Auf dem Weg zur Reifeprüfung helfen auch verschiedene Unterstützungsmodule: „Basismodule“ sind Einstiegskurse zur Wiederholung und Vertiefung des Unterstufenstoffes. Am Ende dieser Module befindet sich ein Orientierungstest inklusive Potenzialanalyse (45 Einheiten). Die „Hauptmodule“ sind in Dauer und Inhalt identisch mit den Kursen zur Berufsreifeprüfung (160 bis 180 Einheiten). Abschließend erfolgt das „Prüfungsvorbereitungsmodul“ mit 20 Einheiten.

Studie: Teilnehmer sind äußerst zufrieden

Der größte Werbeträger der „Lehre mit Matura“ ist die Mundpropaganda: Mehr als 40 Prozent der Teilnehmer haben von Bekannten und Empfehlungen von dem Angebot erfahren, je 28 Prozent von ihrem Lehrherrn und ihrer Schule. In einer von der Fachhochschule Steyr durchgeführten Evaluierung zeigten sich die Studierenden äußerst zufrieden – und zwar sowohl was die Inhalte als auch was die Organisation der „Lehre mit Matura“ betrifft. Als Grund für ihre Teilnahme nannten die Jugendlichen vor allem die Möglichkeit, danach an einer Universität oder Hochschule studieren zu können. 82 Prozent würden diesen Bildungsweg weiterempfehlen.

Vorteile bei Finanzierung eines Studiums

Viele Absolventen des Ausbildungsweges „Lehre mit Matura“ haben gegenüber Maturanten aus den AHS und BHS einen nicht zu unterschätzenden Vorteil: Durch ihre Berufstätigkeit vor Aufnahme eines Studiums erwerben sie die Voraussetzungen für ein sogenanntes Selbsterhalter-Stipendium. Diese Stipendien sind in vielen Fällen für Studierende deutlich besser als die sonst üblichen Studienbeihilfen. ■

i INFOS

Alles zur „Lehre mit Matura“ inklusive Anmeldemöglichkeit:
www.lehremitmatura-ooe.at

UNTERSTÜTZUNG

Unbürokratische Förderungen für Ausbildungsbetriebe und Lehrlinge

VÖCKLABRUCK. Wer in seinem Unternehmen Lehrlinge ausbildet, kann eine vielfältige Lehrbetriebsförderung in Anspruch nehmen. Alle Förderungen für Unternehmen findet man in einer gut strukturierten Gesamtübersicht unter www.lehre-foerdern.at Dazu gehören Förderungen für das Coaching und Beratung für Lehrbetriebe, ausgezeichnete und gute Lehrabschlussprüfungen, Ausbildungsverbünde, Übernahmeprämie für Lehrlinge aus überbetrieblichen Einrichtungen, Auslandspraktikum, Lehre für Erwachsene, gleichmäßiger Zugang von jungen Frauen und jungen Männern zu den verschiedenen Lehrberufen, Maßnahmen für Lehrlinge mit Lernschwierigkeiten, Weiterbildung für Ausbildner, Internationale Wettbewerbe, Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung sowie die allgemeine Basisförderung für Lehrlinge. Weitere Fördermöglichkeiten für Lehrstellen findet man auch beim AMS unter www.ams.at



Für die Möglichkeit, ein Lehrverhältnis anzubieten, gibt es Unterstützungen für Betriebe. Aber auch Lehrlinge profitieren von Angeboten. Foto: Volker Weihbold

Es gibt nach wie vor Lehrstellenförderungen, um bestimmten benachteiligten Personengruppen ein Lehrverhältnis zu ermöglichen. Informationen über weitere Bildungsförderungen sind in der Datenbank „Bildungsförderungen“ des Instituts für Bildungsforschung der Wirtschaft (IBW) zu finden. Auch für Lehrlinge gibt es ein unbürokratisches Fördermodell. Bei den Vorbereitungskursen übernimmt der Bund die Kosten von bis zu 250 Euro pro Kurs. Es ist möglich, mehrere Kurse zu besuchen. Auskunft, welche Kurse gefördert sind, erteilt das Referat „lehre.fördern“ bei der WKO Oberösterreich.

Infos zu Angeboten

Alle Informationen zu den Förderangeboten, alle Anträge und Online-Anmeldungsformulare findet man unter www.lehre-foerdern.at Kontakt: Wirschaftskammer OÖ – Referat „Lehre.fördern“ (05/90909-2010, E-Mail: lehre.foerdern@wkooe.at) ■





Tortec-Geschäftsführer Martin Biehl mit vier Lehrlingen

BERUFSAUSBILDUNG

Zahlreiche Chancen

WOLFSEGG. Eine qualifizierte Berufsausbildung stellt die Basis für einen aussichtsreichen Berufseinstieg dar. Tortec Brandschutztor GmbH bietet engagierten jungen Menschen mit gutem Schulabschluss die Chance, eine anspruchsvolle und interessante Ausbildung zu absolvieren. Angeboten werden verschiedene Ausbildungsberufe im kaufmännischen sowie gewerblich-technischen Bereich. Darüber hinaus bietet Tortec Seminare, Unternehmens- und Messebesuche, Weiterbildungen und vieles mehr. Lehrlinge können sich durch besondere Leistungen zusätzlich zu ihrem Grundmodul auch noch für Spezialmodule qualifizieren. ■

Anzeige



Foto: Maschinenring

Fachkraft Mit einem neuen Trainee-Ausbildungsprogramm in drei Bereichen kann man bei Maschinenring ergänzend zum Fachschul- oder Berufsabschluss umfassende Zusatzkenntnisse erlangen. Angehende Wirtschafts- & Agrarfachkräfte erwartet eine aufeinander abgestimmte Kombination aus praktischer und theoretischer Qualifikation. Anzeige

Impressum

Tips

Sonderausgabe „Lehrlingsmesse Vöcklabruck“

REDAKTION VÖCKLABRUCK
Stadtplatz 37, 4840 Vöcklabruck
Tel.: 07672 / 78 506
Fax: 07672 / 78 883
E-Mail: tips-voecklabruck@tips.at

Redaktion:
Martina Ebner
Wolfgang Macherhammer

Kundenberatung:
Judith Franz, Günther Franz,
Thomas Steinbock, Udo Millner

Medieninhaber: TIPS Zeitungs GmbH & Co KG, Promenade 23, 4010 Linz, Tel.: 0732 / 78 95-290
Herausgeber: Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM
Geschäftsführer und Chefredakteur: Josef Gruber
Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Diese Sonderausgabe erscheint unter der Verantwortung der Anzeigenabteilung.
Es handelt sich daher um **Einschaltungen gemäß § 26 MedienG.**

Auflage Sonderausgabe: 56.000
Gesamte Auflage der 34 Tips-Ausgaben: 1.103.943

LEHRLINGE

Wertvolle Arbeitskräfte

Seit 2007 engagiert sich die Junge ÖVP Oberösterreich für eine Mindestlehrlingsentschädigung von 500 Euro. Die JVP ist erfreut, dass sich auch die Grünen in Oberösterreich für das Thema einsetzen. „Unsere Lehrlinge leisten enorm viel, sind fleißig und bekommen leider oft nicht die entsprechende Entlohnung dafür“, sagt JVP-Landesgeschäftsführer Florian Hiegelsberger. ■

INKOMA-GROUP
INKOMA / ALBERT

SGT SCREW JACK – HEBT ZU IMMER NEUEN ERFOLGEN AN.
GENAU WIE UNSERE **MASCHINENBAUTECHNIKER-LEHRLINGE** ...

Schon mal an eine **Lehre als MaschinenbautechnikerIn** gedacht?
Bei Interesse oder Fragen einfach anrufen oder ein E-Mail schicken.
Wir freuen uns drauf!

Maschinenfabrik ALBERT
Technologiepark 2
A-4851 Gampern
T: +43 7682 39080 10
Mail: office@albert.at
www.albert.at



BESUCHERANDRANG

„Lange Nacht der Forschung“ zog auch die Jugend in die Lenzing AG

LENZING. Die Lenzing AG präsentierte im Rahmen der „Langen Nacht der Forschung“ die Grundlagen und die neuesten Anwendungen ihrer botanischen Fasern. Der Besucherandrang war groß. Forschung und Anwendungstechnik öffneten ihre Türen und unter den Besuchern waren auch Jugendliche – möglicherweise künftige Mitarbeiter des Unternehmens.



Bei der Führung durch die Lenzing AG gab es viele interessante Informationen. Foto: Hans Ebner/studio 46

Viele interessierte Besucher informierten sich über den Produktionsprozess – vom Holz über den Zellstoff bis zur Viscose und zu den Spezialfasern Lenzing Modal® und Tencel®. Zudem durften die Interessierten in der Anwendungstechnik Beispiele für die Weiterverarbeitung der Lenzing-Fasern begutachten. Dabei konnten sie die unterschiedlichen Eigenschaften der Fasern in den Textilgeweben, ob gewebt oder gestrickt, sowie in den Nonwovens-Vliesen fühlen. Betreut wurden die einzelnen Stände hauptsächlich von den Forschern des Unternehmens, die nicht nur den Produktionsprozess erläuterten, sondern aus erster Hand über allerlei Spezialfragen Auskunft geben konnten. Die Kleidungsstücke, Wischtücher, Gesichtsmasken sowie Obst- und Gemüsenetze beeindruckten die Besucher, die insgesamt ein sehr positives Feedback von diesem Abend gaben. ■

LENZING AG

170 Lehrlinge haben die richtige Entscheidung getroffen

LENZING
LEADING FIBER INNOVATION

Lenzing ist der größte Ausbildungsbetrieb unserer Region mit derzeit 170 Lehrlingen.

Am Ende der Pflichtschule ist die Unsicherheit für Jugendliche meist groß. Was sollen sie tun? Eine Schule besuchen? Eine Lehre machen? Was ist das Richtige?

Jetzt im Nachhinein betrachtet blicken unsere 170 Burschen und Mädchen voll Freude zurück und sind stolz, die richtige Entscheidung getroffen zu haben.

Der schönste und ergreifendste Teil unseres Berufes ist es, dass wir miterleben dürfen, wie toll sich diese jungen Menschen entwickeln. Sie sind die zukünftigen Säulen unseres Unternehmens. Als Facharbeiter/innen mit sehr guter Bezahlung und sehr guter Ausbildung



legen sie ihre Grundlage einerseits für ein erfolgreiches Berufsleben und andererseits für ein gutes und abgesichertes Privatleben. Viele unserer Lehrlinge und Facharbeiter schlagen eine tolle Laufbahn ein. Sie nehmen höchst erfolgreich an Berufswettbewerben teil, entwickeln sich weiter zu Führungskräfte oder arbeiten für eine bestimmte Zeit in den Töchterbetrieben in China oder Indonesien.

All das ermöglicht die Lehre in Lenzing.

„Für die zukünftigen Herausforderungen in der Lenzing AG brauchen wir bestens ausgebildete junge Leute.“, so Stefan Doboczky, Vorstandsvorsitzender der Lenzing AG. „Eine praxisorientierte und umfangreiche Ausbildung sichert den hohen Standard, den wir für unser Unternehmen brauchen.“

Die Beschreibung der 13 Berufe findet ihr auf www.bzl.at oder in unserem Lehrlingsprojekt „**Leben, Lehre, Lenzing** - Lehrlingsprojekt L3“: https://www.facebook.com/lenzing.projektL3

Wenn auch du dazu gehören willst, dann melde dich bei uns, wir freuen uns auf dich!

BZL Bildungszentrum Lenzing

Anzeige

Ein Produkt von Tips

regionaljobs.at

ANKLICKEN UND AUFSTEIGEN



Volltreffer!

Finden auch Sie den Top-Job in Ihrer Region:

- Täglich neue Stellenangebote!
- Die besten Jobs in Ihrer Nähe!
- Personalisierten Jobfinder kostenlos erhalten!
- Mehr als 2.000 Top-Jobs Online!

Jetzt Richtung Karriere stürmen – auf **www.regionaljobs.at**